

Dokumentation Geschenke Zeit 2017

1. Ein Tag auf dem Bauernhof - melken, füttern, Waffeln essen

Nach einer ordentlichen Stärkung mit frisch gebackenen Waffeln machten wir uns auf den Weg zur Weide. Es war Zeit die Kühe in den Stall zu holen. Also trieben wir unter Anleitung die Kühe von der Weide in den Stall, wo 60 Stück von ihnen gemolken werden sollten. Während eine Hälfte unserer Gruppe eine Führung über den Hof Schiefen erhielt (Highlight waren natürlich die Kälbchen), durfte die andere Hälfte der Gruppe – wortwörtlich- mit Hand anlegen beim Melken der Kühe. Außerdem durften wir frische, kuhwarme Milch kosten. Nicht nur für diejenigen unter uns, die noch nie eine Kuh aus der Nähe gesehen hatten, war dies ein schöner und unvergesslicher Tag.



Begleitung: Jennifer Schmitz

2. Bunter Gartennachmittag mit Spielen, Waffeln und Hühnern

Einen rund um gelungenen Nachmittag verbrachten wir bei Inge Patt im Garten. Bereits als wir eintrafen roch es köstlich nach Waffeln, denn Frau Patt backte schon seit einer Stunde köstliche Waffeln. Nachdem sich alle an Waffeln, Muffins und Kuchen satt gegessen hatten besichtigten wir die Hühner, das Kaninchen und den traumhaften Garten. In dieser schönen Idylle verbrachten wir dann eine sehr schöne Zeit mit tollen Spielen. Unter Anleitung von Frau Löbach konnte jeder ein Wurfsäckchen herstellen, den Weitwurfgewinner haben wir damit selbstverständlich auch ermittelt. Ein toller Abschluss war das Minon-Eis am Schluss.



Begleitung: Hannah Deitenbach

3. Kochen und Spielen wie im Mittelalter

Wie im Mittelalter kochen – eine sehr spannende Angelegenheit für alle Teilnehmer. In einem Topf



über offenem Feuer gekocht, alle Zutaten selber geschnitten/ vorbereitet und eigenes Brot geknetet schmeckt der Eintopf gleich doppelt gut. Die Kinder schnibbelten fleißig Gemüse, stellten sich neuen Herausforderungen und probierten Dinge, von denen sie dachten, dass sie ihnen nicht schmecken würden. Selbst gemacht hat es aber am Ende alle überzeugt, dass man auch im Mittelalter sehr lecker essen konnte. Der altbekannte Nachtisch „arme Ritter“ auf der Glut in der Pfanne gebraten überzeugte dann auch noch den letzten Skeptiker und begeisterte alle.

Auch das altertümliche Spiel „Kubb“ machte allen großen Spaß. Die Mannschaften schenkten sich nichts und waren mit Feuereifer dabei. So wurde die Wartezeit des Kochens bestens genutzt und der Hunger war vergessen.

4. Malen mit Naturfarben

Wir begannen das Angebot in Laumees Malwerkstatt mit einem Brainstorming rund um den Begriff „Naturfarben“. Schnell war klar, dass es sich um Farben aus der Natur handelt bzw. dass diese Farben in der Natur vorkommen. Auch die Verwendung von Naturfarben durch Indianer wurde aufgezählt. Doch wie bekommt man die Naturfarbe, nachdem sie zur Verwendung fein gemörsert wurde, nun auf einem Stück Papier zum Halten? Antwort: In dem man sie mit einem Quark-Hirschhornsalz-Gemisch verrührt. Nachdem die Farben hergestellt waren, gab es für die Kreativität der Teilnehmerinnen kein Halten mehr. Es wurde gemalt was das Zeug hielt und es wurden ständig neue Farben durch das Mischen vorhandener Farben geschaffen. So gingen die meisten am Ende mit weit mehr als einem Bild nach Hause.



Begleitung: Jennifer Schmitz

7. Kuchen backen und verzieren



Sechs eifrige Zuckerbäcker im Alter von 9-12 Jahren trafen sich zusammen mit ihrer Zeitschenkerin Dagmar Deiters am Mittwoch, den 02. August 2017 in der Küche des Jugendcafés.

Hier hieß es „ran an die

Rührschüsseln, mit Zuckerguss und bunten Perlen bewaffnet und ran an den (Mause)Speck“. Munter und bunt wurden die zunächst gemeinsam gebackenen Muffins und Cupcakes verziert, dekoriert und natürlich im Anschluss daran genüsslich vernascht. Diesem Duft konnte eben einfach keiner mehr widerstehen.

Und im nächsten Jahr? Da hoffen die Jugendlichen natürlich schon jetzt auf eine Fortsetzung der fröhlichen Backstube

Begleitung:

Jugendcafé Eitorf

8/9. Spaß an Bewegung

Bei Baegersport hatten wir viel Bewegung und auch eine Menge Spaß. So z.B. bei „Zombieball“, wo man nur drei Schritte laufen darf und versuchen muss jemanden mit einem Ball abzuwerfen. Wurde man getroffen, so muss man sofort einen Burpee (=Liegestützstrecksprung) durchführen. Alleine vom Zuschauen gerät man da ins Schwitzen. Gut, dass es genügend Trinkpausen gab. Auch das Einsetzen der eigenen Hände und Füße um sich im Notfall selbst schützen und jemanden auf Abstand halten zu können wurde geübt.



Begleitung: Jennifer Schmitz

10. Wir bedrucken und besticken ein Poloshirt

12. Eipbachwanderung mit Picknick

Alle Jahre wieder...ein toller Tag bei Familie Löbach: Wir starteten mit der Wanderung Richtung Sportplatz Mühleip. Dank des vielen Regens der letzten Tage war der Bach gut gefüllt und einige von uns waren nachher froh Wechselkleidung dabei zu haben. Als wir nämlich leicht bis komplett nass wieder im Garten ankamen war das Umziehen bitter nötig. Nachdem alle Teilnehmer erfolgreich aus



ihren Gummistiefeln befreit werden konnten, genossen wir Kuchen und Pizza mit Limonade. Der immer wieder einsetzende leichte Regen konnte uns den Spaß nicht nehmen, schließlich waren alle Teilnehmer Eipbach-Wasser geprüft. Zum Abschluss spielten wir einige spannende Spiele gemeinsam. Gerne hätten wir noch länger gespielt und freuen uns daher schon sehr auf nächstes Jahr.

Begleitung: Hannah Deitenbach

13. Gewässerwanderung, Organismenbestimmung & Spielen

Woran erkennt man die Wasserqualität eines Flusses? Und, welche Bäume wachsen in Ufernähe? Bei unserer Wanderung sind wir diesen und ähnlichen Fragen auf den Grund gegangen. Dafür sind wir durch Sieg und Eipbach gelaufen und haben Insektenlarven und andere kleine Tiere gesucht und gefunden. Einigen von uns gelang es sogar kleine Fische mithilfe von Schüsseln zu fangen. Am Ende konnten wir so ein Quiz rund um's Thema Gewässer lösen und erlangten eine „Gewässerdetektiv-Urkunde“. Zwischendurch haben wir auf den Siegwiesen viele lustige Spiele gespielt wo Katzen, Hunde und Pferde gegeneinander antraten.



Begleitung: Jennifer Schmitz

14/15. Spaß an Bewegung

Siehe Bericht bei Angebot Nr 8/9

16. Walderlebnistag an der Storcker Hütte



Trotz des unbeständigen Wetters machte sich die Truppe auf den Weg zur Storcker Hütte. Wie ein begeistert Wanderer kommentierte „sind wir ja nicht aus Zucker“! So freuten sich die Kinder auf eine tolle Wanderung, mit Schnitzerei und Spiel am Ende des Weges. Es war ein gelungener Ausflug.

17. /26. Einführung ins Bogenschießen

Das Wichtigste erfolgte wie immer zuerst: Die Erläuterung der Regeln. Davon ist wohl eine der Wichtigsten der Aufenthaltsort derer, die gerade nicht schießen. Anschließend hieß es Grundlagen lernen. Hierzu zählten Dinge wie „Wie weit muss die Sehne ausgezogen werden?“, „Wie zielt man?“ und „Wie legt man den Pfeil richtig an die Sehne?“. Das Einüben der Grundlagen erfolgte dann unter genauer Aufsicht der Trainer an einer Zielscheibe. Nachdem die Grundlagen recht souverän beherrscht wurden, erfolgte ein



Wettstreit zwischen drei Teams. Gewinner war das Team, dem es gelang die meisten Luftballons abzuschießen. Abschließend erfolgte die „Königsdisziplin“: Das 3D Schießen. Ziele waren hier u.a. ein Wildschwein ein Ziegenbock und ein Wolf.

Begleitung: Jennifer Schmitz

19. Bastelarbeiten aus Holz

Eine Schreinerei ganz für uns alleine hatten wir bei der Firma Hoffmann in Altebach. Nach einer Führung durch die Schreinerei, samt Erklärungen und Vorführungen der verschiedenen Maschinen durften die Teilnehmer selbst aktiv werden. Nach kurzer Lagebesprechung und Diskussion über Größe, Maße und Vorgehen wurden alle nötigen Teile zugeschnitten. Unter fachmännischer Leitung von Nils (Vielen Dank, das war echt toll!) stellten alle Teilnehmer wunderschöne Vogelhäuschen für den hauseigenen Garten her. Alle Teilnehmer waren sehr motiviert, ob "Werk-Neuling" oder "Mit-Opa-Bastler", alle hantierten nachher wie Profis mit Zollstock, Bohrmaschine, Stich- und Handsäge sowie Akkuschauber.



Begleitung: Hannah Deitenbach

20. Kamishibai zum Froschkönig

Viel Spaß hatten die Teilnehmer der Geschenkten Zeit in der Gemeindebücherei. Bereits das Warten bis alle eingetroffen waren bescherte einen Einblick in die vielseitigen Angebote für Kinder. So konnte sich die 6-jährige Soraya kaum von den Bilderbüchern für Vorschulkinder trennen, vor allem ein Sachbuch über die Deutsche Bahn hatte es ihr angetan.



Bevor dann das Kamishibai (japanisches Papiertheater) zum Froschkönig die Kinder in seinen Bann zog, sorgte Bibliotheksleiterin Jeannette Honnef mit einer Vorstellungsrunde und einem lustigen Tanz zur Auflockerung für eine entspannte Atmosphäre. Das Kamishibai reicherte sie mit vielen Accessoires an, ihre Vorlesung mit verschiedenen Stimmen sorgte für knisternde Spannung. Zum Abschluss der Veranstaltung durften die Kinder noch Froschkönige basteln und anmalen.

Begleitung: Renate Deitenbach

21. Märchennachmittag: Tischlein Deck Dich

Tischlein Deck Dich, Knüppel aus dem Sack und Bricklebrit....das kennen wir jetzt alle. Auch den Spruch der Ziege können wir nun mitsprechen. Nachdem wir das Märchen gehört und in Teilen gemeinsam gelesen haben brachen wir zum Waldspaziergang auf, in der Hoffnung eines der verzauberten Dinge aus dem Märchen in Mierscheid im Wald vielleicht wieder zu finden. Und siehe da: Als wir am Waldrand entlang gingen stand dort ein kleines, unscheinbares Tischlein. Auf unseren "Tischlein Deck Dich" ruf hin, füllte es sich, dem Märchen gleich, mit den tollsten Speisen und dem



besten Märchenwein. Gut gesättigt traten wir den Rückweg an, nachdem wir, leider nur bedingt erfolgreich, versucht hatten das Tischtuch zum fliegen zu bringen. Also ging es doch zu Fuß zurück. Danke an Frau Gorski und die anderen Frauen des Dorfes für diesen schönen Nachmittag.

Begleitung: Hannah Deitenbach

22./23. Grundlagen der Mountainbikefahrtechnik

I want to ride my bicycle, I want to ride it where I like“; so lautete schon dereinst ein Songtext von Queen. Am Montag, 07.08.17 hieß es auch in Eitorf: Fahrradhelm aufgesetzt und aufs Bike geschwungen! Zusammen mit Miguel, Volker, Theo und Dennis lernten die Teilnehmer (in zwei Altersgruppen aufgeteilt) die wichtigsten Basics zum Mountainbiken. Nach der Theorie wurde alles natürlich sofort in der Praxis ausprobiert. Am Ende waren sich alle einig: Was für ein gelungenes Zeitgeschenk.

Begleitung: Jugendcafé



24. Wanderung mit Picknick auf dem Hüppelröttchen

Einen wunderbaren Tag hatten alle Teilnehmer bei einer Wanderung über das Hüppelröttchen. Mit kleinen Aufgaben, die auf dem Weg erledigt werden sollten, kam einem die Wanderung wie ein kleiner, gemütlicher Spaziergang vor. Wer seine Aufgabe erledigt hatte, bekam einen kleinen Preis. Die Kinder waren eifrig dabei den Wald genau unter die Lupe zu nehmen und konnten die Aufgaben spielend erledigen. Die schöne Aussicht, ein kleines Picknick und die nette Gesellschaft machte den Tag zu einem schönen Erlebnis. Am Ende pflückten alle noch einen Strauß Wildblumen und kamen müde aber glücklich wieder in Oberroth an.

Begleitung: Ruth Deitenbach

25. Spiele- und Bastelnachmittag

Frau Schyns hatte bereits alles für uns vorbereitet: Jeder Teilnehmer bekam ein altes Hemd als Schutzkittel, einen Pinsel, ein Einmachglas und Farbe. Dann wurde fleißig losgepinselt. Die Kinder erstellten Stiftehalter in Form von kleinen süßen Minions. Natürlich wurde jedes Glas mit kleinen Wackelaugen zum Leben erweckt.

Während die einzelnen Schichten Farbe trockneten wurde ganz viel gespielt. Erst jeder was er mochte: ob Mensch Ärger Dich Nicht, Halli Galli oder Jenga, für jeden war etwas dabei. Später spielten wir draußen bei bestem Wetter auf der Pfarrwiese gemeinsam.

Am Ende hatte jeder einen wunderschönen Minion gebastelt und einen tollen Nachmittag erlebt.



Begleitung: Hannah Deitenbach

26. Einführung ins Bogenschießen

siehe Bericht 17

27. Wir schauen in ein Bienenvolk

"Wofür braucht man das seltsame Ding?", "Können die Bienen uns stechen?", "Wie viele Königinnen sind in einem Volk und woran erkenne ich die Königin?", "Wie kommt der Honig aus dem Bienenvolk raus?".....Alle diese Fragen, und noch ganz viel mehr, wurden uns genau erklärt. Wir starteten bei Herrn Meisenbach im Garten: Alle Teilnehmer ausgerüstet mit Schutzkleidung und festem Schuhwerk wanderten wir ein kleines Stück bis zum Rand des Dorfes und dort besuchten wir die Bienen in ihren Stöcken. Herr Meisenbach erzählte uns viel spannendes und zeigte uns einen Bienenstock von Innen. Später, zurück zu Hause bei ihm, erfuhren wir ganz viel Rund um das Thema Bienen und Honigerstellung. Herr Meisenbach zeigte uns auch die Produktionsstätte seines eigenen tollen Honigs und erklärte wie dieser geerntet wird. Zum Abschluss bekam jeder ein kleines Glas Honig zum probieren geschenkt.



Begleitung: Hannah Deitenbach

28. Singen und Musizieren

Eine ganze Reihe von Liedern erlernten die Teilnehmer der Geschenkten Zeit beim Angebot von Angelika Fischer-Kleer im Mühleiper Pfarrheim. Da noch nicht alle Teilnehmerinnen lesen konnten



war die Vermittlung der Texte gar nicht so einfach, doch die erfahrene Lehrerin im Ruhestand meisterte die Hürde problemlos. Spaß an Musik hatten alle Teilnehmer, Erfahrung jedoch nur wenige. Spielerisch lehrte Fischer-Kleer sie jedoch die Töne richtig zu treffen, so dass zum Abschluss der Veranstaltung bereits eine Basis geschaffen war, auf der man einen Kinderchor aufbauen könnte. Voller Inbrunst sangen die Kinder gemeinsam Lieder wie „Laßt uns miteinander“ oder den Kanon

„Laudato si“. In den Pausen bewirtete die Zeitschenkerin die Teilnehmer mit selbstgebackenem Kuchen, zur Auflockerung und Entspannung hatte sie Spiele vorbereitet, so dass die Kinder einen abwechslungsreichen Nachmittag verbrachten.

Begleitung: Renate Deitenbach

29. Einblick in den Judosport

Auch in diesem Jahr hatten die Teilnehmer viel Spaß beim Eitorfer Judo Club. Unter Anleitung starteten die Jugendlichen mit Spielen zum Aufwärmen, die nach und nach in das Erlernen einfacher Griffe und Würfe übergingen. Es folgten Übungen zum Abrollen und zum Fixieren des Gegners. Neben der reinen Technik wurde auch Hintergrundwissen und Verhaltensregeln vermittelt.



Ausreichend Trinkpausen und frisches Obst gehörten beim Gut-Drauf zertifizierten Judo-Club ebenfalls zum Training. Die Teilnehmer genossen die „Geschenkte Zeit“ und hatten auch großen Spaß dabei den Vorführungen der Profis zuzusehen.

Begleitung: Hannah Deitenbach

30. Bastelspaß mit Stempeln, Stanzen und Papier



Begleitung: Dajana Maaß

31. Wir bedrucken und besticken ein Poloshirt

siehe 10

32. Reiki - Die Heilmethode aus Japan

Die drei angemeldeten Schüler hörten konzentriert zu. Zunächst erklärte Herr Krell seinen Weg zum Reiki Meister und zeigte den Kindern die damit verbundenen Urkunden an der Wand. Dann nannte er die Einsatzmöglichkeiten seiner Heilkunst, die insbesondere bei Stress, seelischer, körperlicher und emotionaler Belastung zum Tragen kommt.

Wenn die Balance fehle, sei der Körper nicht mehr im Gleichgewicht. Es würden dann energetische Defizite entstehen und zu Blockaden führen.

Im Reiki wisse man, dass sich Blockaden oft lange vor dem Auftreten eines bewusst wahrnehmbaren Symptoms im feinstofflichen System eines Menschen – der Aura (= Energiefeld), den Chakren (=



Energiezentren) und den Meridianen (=Energiebahnen) – abzeichnen.

Für die Gesundheit sei es wichtig, regelmäßig und in ausreichendem Maße für eine innere und energetische Balance zu sorgen, damit krankhafte Symptome gar nicht erst auftreten.

Die Reiki Behandlung diene der Entspannung, zur Steigerung des Wohlbefindens und somit zur Erhaltung der Gesundheit. Durch die Wiederherstellung der innere Balance würden die Selbstheilungskräfte auf allen Ebenen zu aktiviert. Reikibehandlungen sollten jedoch in keinem Fall eine ärztliche Behandlung ersetzen.

Begleitung: Hannelore Schug

34. Eine Tasche aus einem Pullover nähen



35. Hinter den Kulissen der Polizei

Einen spannenden Ausflug in die Welt der Polizei konnten die Teilnehmer der Geschenkten Zeit auch in diesem Jahr erneut machen. Wir durften alles genau erkunden: den Mannschaftsbus, die Pistole, die Computer und die Übersicht über die Kollegen im Einsatz, die verschiedenen Zellen und die super-kratzigen Decken für die "Übernachtungsgäste".

Was vielleicht nicht jeder weiß, im ersten Stock unserer Polizeiwache sitzen einige Kripo-Beamte. Natürlich durften wir auch deren Arbeitsplatz live erleben. Wir wurden unterrichtet was man bei einer erkennungsdienstlichen Behandlung alles beachten muss, was für verschiedene Arten von Fingerabdrücken es gibt und wie die Arbeit eines Kripo-Beamten aussieht.



Begleitung: Hannah Deitenbach

36. "Schatzsuche" auf dem Kiki-Eichhorn Pfad

Der zunächst geplante Termin für die Wanderung auf dem Kiki-Eichhorn Pfad musste leider wegen sehr schlechten Wetters und Dauerregen abgesagt werden. So schlecht das Wetter aber bei Versuch 1 war, so toll war es am Ersatztermin. Bei strahlendem Sonnenschein trafen sich alle Teilnehmer im



Park und wanderten dort, angeführt von Herrn Freiburg, zum Kelterser Berg. Dieser wurde von Herrn Freiburg für uns mit Zetteln und Hinweisen versehen, die wir auf unserer Schatzsuche finden mussten. Wir fanden alle versteckten Zettel und Hinweisschilder, testeten ob wir so schnell wie ein Reh sind oder vielleicht doch eher

wie die Maus, Sprangen so weit wie Frösche und verbrachten einen tollen und ausgelassenen Tag auf dem Berg. Natürlich bekam am Ende jeder Teilnehmer die Schatzsucher-Urkunde.

Begleitung: Hannah Deitenbach

37. Vom Schaf zum Garn

Ein bisschen Geschick und Geduld brauchten die Kinder beim Stöckchenspinnen mit Anja



Saßmannshausen. Nachdem die Grundlagen gelegt, die Verarbeitungsschritte der Wolle vom Schaf bis zum fertigen Garn besprochen waren, konnten die Kinder eigene Garne spinnen. Dafür wird die „Rohwolle“ auf einem Stöckchen gewickelt, gezogen und ab und an auch wieder neu angesetzt. Die Kinder brachten einiges an Geschick mit und schon bald entstanden tolle Garne mit spannenden Farbverläufen.

Begleitung: Ruth Deitenbach

38. Grillen nach Gut-Drauf

Am Donnerstag, 10.08.2017, hieß es: BURGERTIME im Jugendcafé! In Kooperation mit dem Jugendhilfezentrum des Rhein-Sieg.Kreises, vertreten durch Stefan Rosemann, wurde gemeinsam der Grill in Flammen gesetzt. Frische Burger direkt vom Grill, getopped mit der weltbesten Burgersauce der Welt, machten das Grillen nach Gut Drauf zu einem unvergesslichen Erlebnis :-)



39. Alpakas besuchen - Alles über Haltung und Pflege

Fritzi, Anton, Kalle und Oskar freuten sich anfänglich nicht so richtig über den Besuch der Kinder. Als Fluchttiere sind sie eher skeptisch, wenn fremde oder viele Menschen auf ihrer Weide stehen. Aber schon bald konnten die Kinder die Tiere davon überzeugen, dass es sich für ein Stück Apfel oder Möhre durchaus lohnt näher zu treten. Am Ende des Tages waren alle begeistert, wie entspannt die Kinder und die Alpakas die gemeinsame Zeit auf der Weide und im Stall verbrachten. Anette Küpper konnte viele interessante Dinge erzählen, spannende Geschichten zum besten geben und so einen super Einblick in das Leben mit Alpakas geben.



Begleitung: Ruth Deitenbach

40. Vorlesen

Feen, Einhörner und Magie – in diese Welt tauchten die Kinder im Alter von 6 bis 10 Jahren im Rahmen der Geschenkten Zeit 2017 zusammen mit Dietmar Lührs am 11. August 2017 ein. Getroffen wurde sich im Chillraum des Jugendcafés Eitorf, wo auch schon im vergangenen Jahr das Zeitgeschenk stattgefunden hatte.

Gebannt hingen die Kinder an den Lippen ihres Vorlesers und freuen sich schon jetzt auf eine Wiederholung in 2018.

Begleitung: Jugendcafé Eitorf

41. Radtour an der Sieg mit Spielangebot im Siegpark

Begleitung: Paul Hüsson



42. St. Aloysius von Sakristei bis Glockenturm inkl. Spiel und Spaß im Regenbogencafé

Einen spannenden Blick hinter die Kulissen der Mühleiper Pfarrkirche St. Aloysius bescherte Küster Gerhard Hillen interessierten Kindern im Rahmen der Geschenkten Zeit. Auch einige Eltern schlossen sich spontan der Führung an. Vom Beichtstuhl und den Seitenaltären bis zum in die Altarplatte eingelassenen Fach mit den Reliquien heiliger Märtyrer, stellte Hillen seinen Gästen zunächst das



Kirchenschiff vor, bevor es auf die Orgelempore ging. Hier durften die Kinder nicht nur Register ziehen, das Pedal bedienen und sich selbst an der Orgel versuchen, durch eine Wartungsöffnung konnten sie auch in das Innere der Orgel gelangen. Noch spannender ging es dann in der Glockenstube zu, die über enge, steile Stufen zu erklimmen war. Hautnah konnten die Kinder hier die Glocken nicht nur sehen sondern auch anfassen. Auch in der Sakristei durften die Kinder

Monstranz, Kelche und Reliquiar genauestens unter die Lupe nehmen. Nicht nur die Kinder, auch die Eltern waren beeindruckt von dem Blick hinter die Kulissen.

Im Anschluss an die Führung waren die Gäste noch eingeladen ins Regenbogenkaffee zu Kuchen und Limonade. Wer wollte konnte sich bei Gesellschaftsspielen mit den regelmäßigen Besuchern des Regenbogenkaffees entspannen.

Begleitung: Renate Deitenbach

43. Fertigung eines Holzspielzeugs

In der schönen, alten und traditionsreichen Schreinerei Schug wurden kleine Spielzeuge aus Holz gefertigt. Jedes Kind durfte sich aussuchen welches Tier sein Spielzeug nachher darstellen soll. Dann wurde fleißig gesägt, geklebt, gesteckt, gehämmert, korrigiert und gebohrt. Am Ende der anstrengenden Handarbeit konnte jeder Teilnehmer ein tolles Spielzeug vorweisen, das auf Rollen steht und sich an zwei Gelenken frei bewegen lässt. Ein tolles Ergebnis für die fleißigen kleinen Schreiner-Lehrlinge.



Begleitung: Hannah Deitenbach

44. Alles Rund um Glasverarbeitung

Glas ist ein sehr interessantes Arbeitsmaterial. Eigentlich meint man, dass es schnell zerbricht und auch das zuschneiden in kleinere Stücke eine Meisterleistung ist. Schon nach wenigen Minuten und guter Anleitung durch Herrn XY konnten die Kinder aber schon selber ihre Glasplatten schneiden, die sie für die Gestaltung eines Bilderrahmens brauchten.



Interessiert stellten die Kinder fragen zu verschiedenen Arten von Glas, dem Umgang damit und dem Alltag eines Glasers.

Begleitung: Ruth Deitenbach

45. Schatzsuche bei der KSK Köln

Eine spannende Schatzsuche durch die ganze Filiale erlebten die Kinder in der Kreissparkasse Eitorf. Hinter den Kulissen gab es viel zu entdecken. Ob die Arbeit an der Kasse, an der Information oder als Berater, wie die Geldautomaten von hinten und innen aussehen und wie ein echter Geldschein geprüft wird. Die Kinder sind zu echten Experten geworden während der Schnitzeljagd. Am Ende hat die pfiffige Truppe tatsächlich den Schatz im Tresor gefunden.

Begleitung: Ruth Deitenbach



46. Führung über das Union-Gestüt



Pferde, Pferde, Pferde: Das sollte eigentlich das Highlight dieses Angebots sein. Und genauso fing es auch an: Wir besichtigten Ställe, Boxen und das Rondell zum Vorbereiten der Pferde auf den Rennsport, das Futter und den Traktor. Die Kinder besuchten die Hengste und gingen auf Tuchfühlung. Die beiden Zuchttiere waren sichtlich begeistert von den vielen Streicheleinheiten.

Nachdem wir alles gesehen hatten fuhren wir raus auf die Weiden um die Stuten und Fohlen zu besuchen. Hier wurde auch fleißig gestreichelt, gefüttert und bewundert.

Als wir auf dem Rückweg zum Gestüt an der Weide mit den Kühen des Gestüts vorbei kamen, ahnten wir nicht, dass jetzt das große Highlight des Tages auf uns wartet: Eine der trächtigen Kühe bekam ein Kälbchen. Spontan verlängerten wir das Angebot und konnten live bei diesem wundervollen Ereignis dabei sein. Besonders toll war, dass alle Kinder (und die mittlerweile anwesenden Eltern) ganz nah an das neugeborene Kalb ran durften.

Die Kinder unterstützten die Mama-Kuh fleißig beim trockenrubbeln des neuen Herdenmitglieds.

Begleitung: Hannah Deitenbach



48. Übungsstunde der Jugendfeuerwehr

Fast 30 Meter über der Erde - wenn das nicht auch ein Highlight war! Zum Glück waren alle



Teilnehmer schwindelfrei und trauten sich hoch hinaus. Leider ließ das Wetter nur einen eingeschränkten Blick über das trübe Eitorf zu, doch spannend war es alle mal so hoch hinauf zu kommen.

Neben dem Höhenflug gab es jede Menge Infos zur Feuerwehr, deren Aufgaben und der

Ausstattung der Feuerwehrfahrzeuge. Nun wissen wir alle was die Fahrzeuge alles geladen haben und was die Feuerwehr mit dem Equipment leisten kann. Zum Schluss durften die Teilnehmer noch den Wasserschlauch anschließen und testen wie sich das Löschen eines Feuers anfühlen könnte.

Begleitung: Hannah Deitenbach

49. Wir bedrucken und besticken ein Poloshirt

siehe 10

50. Reiki - Die Heilmethode aus Japan

siehe 32

51. Nassfilzen - Herstellung kleiner Mobiles

Kleine Designer konnten wir beim Herstellen kleiner Mobiles werden. Alle Teilnehmer wählten die Farben für ihre Mobiles sehr kreativ und nach eigenem Geschmack aus - Es sind richtige Kunstwerke geworden. Die Teilnehmer filzten, unter fachkundiger Leitung, kleine Bälle und Zapfen in kunterbunten Farben. Am Ende wurden diese Filzteile mit Holzperlen auf eine Schnur gefädelt und so entstanden tolle Mobiles.



Begleitung: Hannah Deitenbach

52. Pferde: Füttern, Pflegen, Reiten - mit Frühstück -



Im Mittelpunkt des Ausflugs auf den Heidehof stand natürlich das Reiten. Die Kinder haben sich abgewechselt und gegenseitig die Pferde geführt. Alle hatten großen Spaß und trauten sich sogar einige Bewegungen auf dem Pferd zu machen – Arme kreisen lassen, die Füße berühren. Es war richtig was los auf dem Rücken der Pferde. Im Anschluss gab es nach dem striegeln eine Info über die Pflege der Pferde, ihre Nahrung und ihre Haltung. Zum Abschluss durfte jeder ein Hufeisen bemalen und gestalten, damit jeder seinen

eigenen Glücksbringer mit nach Hause nehmen konnte.

Begleitung: Ruth Deitenbach

53. Kochen nach Gut-Drauf

Am Donnerstag, 17.08.17 hieß es: An die Messer, fertig, LOS!
Gemeinsam mit 6 schnippelfreudigen Jugendlichen im Alter von 10-14 Jahren rockte das Team des Jugendcafés die Küche in alt bewährter Gut Drauf Manier. Bei einem bunten Salat und selbst marinierten Hähnchenfilets wurde die Geschenkte Zeit kulinarisch. Und im nächsten Jahr? Wird natürlich wieder in der Küche gezaubert!!!! Same procedure every year. Yeah ;-)



as

54. Einführung ins Angeln

Beim ersten Anlauf am Freitag hatten wir leider großes Pech mit dem Wetter. Es waren trotz des Regens alle Teilnehmer da, die Aktion wurde aber auf Grund des Wetters in 2 Teile gespalten. Spontan boten die Angelfreunde an, einen theoretischen Teil mit Fischkunde, dem Verständnis von



Aufbau und Funktion der Angeln sowie spannenden Angelgeschichten auszurichten. Netterweise stellte das Team des „Brückenstübchens“ seine Räume zur Verfügung. Hier nochmals vielen Dank dafür! So konnten wir im trockenen schon etwas über das Angeln lernen und in der Mittagspause leckere gegrillte Würstchen essen. Wir freuen uns über das große Engagement der Angelfreunde, die uns trotz Regens einen spannenden Vormittag geschenkt haben. Der praktische Teil des Angelns fand dann

eine gute Woche später statt. Die Kinder waren sehr interessiert, geduldig und lernten gerne und schnell was beim Angeln wichtig ist, wie man einen Fisch an den Haken bekommt und diesen dann gekonnt mit dem Köcher aus dem Wasser holt. Diesmal spielte das Wetter mit und alle hatten einen tollen Nachmittag.

Begleitung: Ruth Deitenbach

55/56. Klimaköche für den Regenwald - Herstellung palmölfreier Schokocreme

Ein paar interessante Stunden konnten wir bei Heike Wagner verbringen. Wir haben uns umfassend mit dem Thema Regenwald beschäftigt und erfuhren warum Palmöl in Lebensmitteln fatal ist für den Regenwaldbestand. Jetzt gucken wir beim Einkaufen ganz sicher immer auf die Zutatenlisten, denn die Abholzung des



Regenwaldes für Palmölplantagen wollen wir nicht unterstützen!

Zu Beginn des Angebots starteten wir allerdings nicht mit Theorie, sondern ganz praktisch. Aus Schokolade, Sahne und Butter kochten wir uns eine sehr leckere Schokocreame. Jeder durfte seine selbst hergestellte Creme natürlich behalten. Es war ein sehr lehrreiches, aber auch köstliches Angebot. Vielen Dank auch für die Rezepte für unsere eigene Schokocreame!

Begleitung: Hannah Deitenbach

57. "Was macht die rosa Kuh auf dem Eis?" - Schnupperworkshop Improvisationstheater

Einen ebenso unterhaltsamen wie lehrreichen Nachmittag verbrachten die Teilnehmerinnen des Schnupperkurses mit den „Knallerbsen“ auf der Bühne des Theaters am Park. Hier gelang es den „Erbsen“ Sabine, Tanja und Anja den interessierten Jugendlichen in wenigen Stunden Scheu und Hemmungen vor der öffentlichen Darstellung zu nehmen und sie zu spontanem Agieren zu motivieren. Einfachen Übungen zur Förderung von Merkfähigkeit und Assoziation folgten Spiele, die Aktionen und Reaktionen erforderten, danach ging es auf eine Phantasiereise, bei der sich die Teilnehmer unwirtlicher Witterung, gefährlichen Situationen oder abenteuerlichen Aufgaben stellen mussten. Auch der schnelle Wechsel von Rollen, von der Prinzessin zum Pferd, zu Frau, Kind, Kochtopf, Hexe oder Katze gelang nach nur wenigen Versuchen. Und ging doch mal was schief, trugen es alle mit Humor, getreu der Grundlage für Improvisationstheater „Scheiter heiter“, die Sabine Schützeichel, die jüngst eine Ausbildung als Trainerin für angewandte Improvisationen abgeschlossen hat, immer wieder betonte.



Schnell lernten die jungen Mädchen, sich nicht von gewohnten Denkstrukturen steuern zu lassen sondern vom Bauchgefühl. Zum Ende des Schnupperkurses konnten sie kreativ und voller Spontaneität aus dem Stehgreif kleine Szenen spielen.

Begleitung: Renate Deitenbach